

## **Holzwirtschaft ruft zur Besonnenheit auf** **Kommentar zum Boykottaufruf des Präsidenten der deutschen Forstwirtschaft**

**Berlin, 04.05.2021. Steffen Rathke, Präsident des Deutschen Holzwirtschaftsrat e.V. (DHWR), ruft nach dem Boykottaufruf in der letzten Woche des Präsidenten der deutschen Forstwirtschaft, Georg Schirmbeck, zur Besonnenheit auf. Die vor allem durch Pandemie und Waldschäden verursachten Störungen der Lieferketten, verbunden mit der von Konjunkturpaketen angeheizten nationalen und globalen Nachfrage, verursachen eine nie da gewesene Sondersituation am Rohstoffmarkt. Dies trifft einige Akteure am Holzmarkt besonders.**

„Wer die Waldbesitzer zu einem Lieferstopp aufruft oder ordnungspolitische Eingriffe in den Markt gutheißt, verkennt in jeglicher Hinsicht die aktuelle Situation vieler tausender Betriebe der Holzwirtschaft und auch der Forstwirtschaft. Diese Betriebe versuchen auf den volatilen Märkten jeden Tag, ihre Existenz zu sichern. Es sind gerade die kleinen und mittelständischen Unternehmen, die auf die regionale Versorgung durch die lokalen Waldbesitzer angewiesen sind. Eben sie sind auf eine kontinuierliche und planbare, regionale Versorgung mit frischem Stammholz angewiesen, stellen sie doch die von der Bauwirtschaft und dem Verbraucher aktuell so nachgefragten Holzprodukte her.

Ein Boykottaufruf richtet sich damit vor allem gegen den deutschen Mittelstand, der aktuell ohnehin schon mit den Folgen der Pandemie sowie Lieferproblemen zu kämpfen hat. Und er richtet sich letztendlich, genauso wie die kürzlich mit dem Forstschäden-Ausgleichsgesetz in Kraft getretene Holzeinschlagsbeschränkung, gegen die Verbraucher.

Ich kann nur alle Marktpartner zur Besonnenheit aufrufen, wir dürfen nicht in Hysterie verfallen und durch Hamsterkäufe oder Boykottaufrufe die Lage weiter befeuern. Es ist völlig verständlich, dass diese Ausnahmesituation die Gemüter erhitzt, aber wir können die vor uns stehenden Herausforderungen nur gemeinsam lösen.“

Lesen Sie [hier](#) das Statement als PDF-Version.

### **Pressekontakt**

Florian Snigula

Deutscher Holzwirtschaftsrat e. V. (DHWR)

Dorotheenstraße 54

10117 Berlin

Tel.: +49 30 2060 697 12

E-Mail: [florian.snigula@dhwr.de](mailto:florian.snigula@dhwr.de)

Web: [www.dhwr.de](http://www.dhwr.de)

## **Über den Deutschen Holzwirtschaftsrat (DHWR)**

Am 13. Juli 1949 gründeten zehn Verbände der Holzwirtschaft in Wiesbaden den „Holzwirtschaftsrat des Vereinigten Wirtschaftsgebiets“. Der Deutsche Holzwirtschaftsrat vertritt heute über seine Mitgliedsverbände 70.000 überwiegend mittelständische Betriebe, die mit 650.000 Beschäftigten einen jährlichen Umsatz von 120 Milliarden Euro generieren. Die Dachorganisation der deutschen Holzwirtschaft deckt damit die gesamte Wertschöpfungskette des Rohstoffes Holz ab. Diese reicht vom Waldholz, das von der Säge-, Holzwerkstoff- sowie Zellstoff- und Papierindustrie bearbeitet wird, über die Weiterverarbeitung von Holz und Holzprodukten in der Möbel- und Packmittelindustrie, in der Pelletproduktion sowie in den Handwerksbetrieben und im Holzbau bis hin zum Vertrieb durch den Handel. Der Kreislauf schließt sich durch das Recycling von Altpapier und Holz.